

„Evangelische Spezialität“: 90 Jahre Posaunenchor

Dienstagabend kurz vor acht im Gemeindezentrum Hainbachtal. Nach und nach treffen die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Wäldenbronn-Hohenkreuz ein. Manche kommen ganz entspannt. Andere sind in Eile, ein Stau auf der Heimfahrt von der Arbeit, schnell die Sachen gepackt und ab zum Chor.

Sechs Jungbläser sind schon da, sie üben immer vor den Großen. Und sie bleiben noch eine Weile bei der Probe dabei, so werden sie Schritt für Schritt an den großen Chor herangeführt.

Chorleiter Lars Kurrle gibt das Kommando zum Warmspielen. Mit einem Mal ist der Saal des Hainbachtals nicht mehr von Geplapper und Notenständerklappern gefüllt, sondern von dem Klang, den 30 Trompe-

ten, Flügelhörner, Posaunen, Hörner, Euphonien und zwei Tieftöner - eine Tuba und ein Sousaphon - erzeugen. Es folgt ein Choral zur Einstimmung, „Lobet den Herren“. „Fasst die Melodiebögen zusammen und beachtet die Dynamik“, sagt Lars Kurrle und gibt damit die Richtung vor. Gut klingen soll es, vom ersten Ton an. Dann wird für ein Geburtstagsständchen geprobt: „Großer Gott, wir loben dich“ mit Trompetenoberstimmen. Festlich klingt das, ein kleines Posaunenklangfest am Werktagsabend.

Im Mittelpunkt der Probe steht die Arbeit an einem fast schon symphonischen Stück Bläsermusik, eine Bearbeitung des Luther-Chorals „Ein feste Burg“. Es soll beim Jubiläumskonzert am 11. November in der Hohenkreuzkirche erklingen. Großer, voller



Foto: Posaunenchor

Sound und virtuose, präzise zu spielende Passagen wechseln sich ab. Dabei ist unüberhörbar: Der Posaunenchor Wäldenbronn-Hohenkreuz ist ein Chor mit musikalischem Anspruch. Er beherrscht ein breites stilistisches Repertoire, von Chorälen und Bläserstücken der Renaissance bis hin zu aktuellen Stücken mit popmusikalischen Elementen.

„...der Anschaffung von Blechblasinstrumenten etwas näher treten“

Vor 90 Jahren, als der Chor von Gotthilf Knoll und dem CVJM Wäldenbronn gegründet wurde, war der Klang sicherlich ziemlich anders: vier Blechbläser, ein kleines Repertoire mit erbaulichen Liedern. 1927 hatten die Mitglieder des CVJM Wäldenbronn beschlossen, „der Anschaffung von zunächst drei Blechblasinstrumenten etwas näher zu treten“. Denn in der Vereinskasse hatten sich stolze 100 Reichsmark angesammelt. Die drei neuen Instrumente ergaben zusammen mit Gotthilf Knolls bereits vorhandenem Instrument (einem „Piston“, auch als „Kornett“ bekannt) ein veritables Blechbläserquartett. Am 13. November desselben Jahres trat das Quartett erstmals beim Familienabend im Wäldenbronner Gemeindehaus auf. Der Wunsch des Ensembles war, „dass die Töne immer kräftiger und herrlicher zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde erklingen“, wie es in einer Chronik des Posaunenchores heißt.

Familiär im doppelten Sinn

„Bei uns im Chor haben wir kein Generationsproblem, wir sagen alle Du zueinander“, sagt Hans Knoll. Der 76-jährige ist der Sohn von Chorgründer Gotthilf Knoll. Und Martin Kurrle ergänzt: „Unser Chor ist familiär im doppelten Sinn“. Stimmt. Einerseits prägen bestimmte Familien wie die Kurrles und die Knolls den Chor. Martin Kurrle leitete den Chor von 1983 bis 2005. Dann übernahm sein Sohn Lars die Leitung, und auch Lars Kurrles Ehefrau und die drei Kinder spielen mit. Auch der Name Knoll taucht gleich mehrfach unter den Aktiven auf: Hans, sein Sohn Achim und dessen Tochter Anna. Der Chor ist aber auch familiär, weil er eine vertraute Gemeinschaft bildet. Es gibt Wochenendfreizeiten und Tagesausflüge, ein eigenes Jungbläserwochenende, einen Familientag und gemeinsame Unternehmungen.

Der Posaunenchor ist ein Mehrgenerationen-Projekt, aktuell reicht die Altersspanne von neun bis 76 Jahre. Jugendliche und Senioren gestalten gemeinsam zwölf bis 15 Gottesdienste jährlich, dazu mindestens ein Konzert. Sie musizieren bei Beerdigungen, sie spielen Kurrende am Heiligen Abend, an Silvester und Pfingsten, außerdem erfreuen sie bis zu zwanzigmal im Jahr betagte Gemeindeglieder mit einem Geburtstagsständchen. Alles in allem kommt der Chor damit auf 110 bis 120 Einsätze im Jahr, wobei natürlich nicht alle 40 Mitglieder immer dabei sind.

90 Jahre CVJM-Posaunenchor Wäldenbronn-Hohenkreuz

Und wozu der große Aufwand? Einerseits ist es einfach schön und macht Spaß, miteinander Musik zu machen, das ist der jungen Bläserin Lena Marschall wichtig. „Spaß haben und Musik machen ist aber nicht alles, wir verstehen unsere Musik auch als Verkündigung des Evangeliums“, ergänzt Lars Kurrle. Und Hans Knoll erinnert an das alte Motto: „...die Liebe Christi in die Herzen zu spielen.“

Ein Kind der Erweckungsbewegung

Woher kommen sie eigentlich, diese Posaunenchöre, die auf der Internetseite des Evangelischen Jugendwerks Württemberg als „evangelische Spezialität“ bezeichnet werden? „Die evangelischen Posaunenchöre haben ihren Ursprung im Pietismus“, ist in der Internet-Enzyklopädie Wikipedia zu lesen. Bei Freiluftgottesdiensten und Zeltmissionsveranstaltungen galten Posaunenchöre als „Orgeln im Freien“. Die ersten Posaunenchöre gab es im 18. Jahrhundert

in der Herrnhuter Brüdergemeine in der Oberlausitz. Richtig in Fahrt kamen die Posaunenchöre mit der frommen Erweckungsbewegung Mitte des 19. Jahrhunderts. In Ostwestfalen entstanden zahlreiche Posaunenchöre, der erste in dieser Reihe war der von Jöllenbeck bei Bielefeld, gegründet im Jahre 1843.

Posaunenchor Jöllenbeck – dieser Name ist im Esslinger Norden vielen vertraut. Denn seit vor rund 20 Jahren ein Bläser berufsbedingt einige Jahre in Esslingen lebte und im Posaunenchor Wäldenbronn-Hohenkreuz mitspielte, besteht eine Chorpartnerschaft zu dem Bielefelder Stadtteil. Der Posaunenchor Jöllenbeck ist Gastchor beim 90-Jahre-Jubiläum unseres Posaunenchores im November 2017. Der Gegenbesuch ist für Sommer 2018 geplant. Dann feiert der Jöllenbecker Chor sein 175-Jahre-Jubiläum.

Der Posaunenchor Wäldenbronn-

Hohenkreuz blickt auf eine lange Geschichte zurück. Er ist jung geblieben, hat sich stilistisch für neue Klänge geöffnet, sein Instrumentarium um ein Schlagzeug erweitert. Damit der Chor jung bleibt, ist für Frühjahr 2018 der Start einer neuen Jungbläsergruppe geplant. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Christoph Schweizer



Foto: Posaunenchor

Festkonzert und Bläsergottesdienst

90 Jahre Posaunenchor – das wird gefeiert!

Am **Samstag, 11. November** beginnt um 19 Uhr in der Hohenkreuzkirche das große Jubiläumskonzert. Der Posaunenchor Wäldenbronn-Hohenkreuz und sein Gastposaunenchor aus Jöllenbeck bei Bielefeld, einer der ältesten Posaunenchorre in Deutschland, musizieren gemeinsam.

Herzliche Einladung auch zum Bläsergottesdienst am Sonntag nach dem Konzert, **12. November**, um 11 Uhr im Gemeindezentrum Hainbachtal.

Bevor sich am Sonntagnachmittag die Gäste aus Jöllenbeck verabschieden, darf sich die Gemeinde noch einmal auf einen großen Posaunenchor freuen: Herzliche Einladung zu diesem Bläsergottesdienst mit dem „schwäbisch-westfälischen Posaunenchor“.

Christoph Schweizer/Manfred Rausch



Jubiläumskonzert

mit dem Gastposaunenchor
Jöllenbeck/Bielefeld

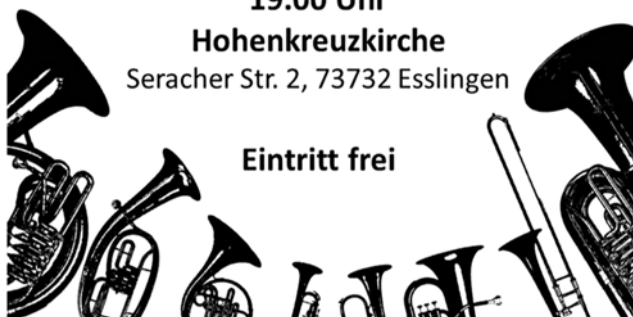
Samstag, 11.11.2017

19.00 Uhr

Hohenkreuzkirche

Seracher Str. 2, 73732 Esslingen

Eintritt frei



Altmaterial-Sammlung des CVJM-Zweigvereins

Die nächste Altpapier- und Altkleidersammlung ist am **14. Oktober**.

Der Erlös wird dieses Mal für die Christliche Philippinen Initiative e.V., die insbesondere Straßenkindern und bedürftigen Familien in der philippinischen Hauptstadt Manila Hilfe bieten, verwendet.